

Achtung und Respekt. Die Existenz der DDR war für viele von uns lebensnotwendig, um die zum Teil doch unzumutbaren Zustände und Vorkommnisse in der BRD ertragen zu können“, so Marianne Semnet in ihrem Buch. Doch auch ihr Bild von DDR und Partei wandelt sich. Als schließlich ihr Mann während eines Moskau-Aufenthalts von den „Parteifreunden“ in der Heimat politisch demontiert wird, spitzt sich die Lage zu – es kommt zum endgültigen Bruch. „Damals brach die Welt für uns zusammen. Alle Ideale, für die wir und unsere Eltern ein Leben lang eingetreten waren, zerbrachen mit einem Mal.“ Dieser Bruch geht sogar durch die Familie: Der Kontakt zum Vater wird immer schwieriger.

Doch das Leben von Marianne Semnet geht weiter. Nach einer kurzen Zeit des Atemholens im neuen Osnabrücker Zuhause wendet sie sich der Friedensbewegung, den Ostermarschierern und seit Ende der 90er-Jahre der Erinnerungsarbeit zu. Daraus entsteht unter anderem die Erinnerungsstätte im Gestapo-Keller an der Universität Osnabrück. Für die Verdienste um die Erinnerungskultur an nationalsozialistisches Unrecht erhielt sie 2007 die Bürgermedaille. Doch eines vermisst sie in ihrer politischen Arbeit heute: „Früher konnten wir uns immer auf ein über Generationen entstandenes Netzwerk verlassen, der politische Zusammenhalt war



von persönlicher Nähe geprägt. Das ist heute anders.“

Mit ihrem Buch möchte Marianne Semnet einen Einblick in einen Teil der politischen Geschichte Deutschlands geben, der ihrer Meinung nach meist zu kurz kommt. „Die Verfolgung der Kommunisten in der Nazizeit, aber auch die Repressalien in der Nachkriegszeit sind nicht im Bewusstsein der Menschen angekommen.“ Zugleich setzt sie mit „Meilensteine. Ein Leben im Widerstand“ auch ihren Eltern und ihrer Familie ein Denkmal – ohne allzu großes Pathos, dafür aber mit vielen lebendigen Alltagsschilderungen, die es auch dem weniger politisch interessierten Leser leicht machen, mit auf die Zeitreise zu gehen.

Beate Nakamura



Marianne Semnet
Meilensteine
 Ein Leben
 im Widerstand
 Geest-Verlag
 ISBN 978-3-
 86685-184-9
 Preis: 12,50 €